



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Mütze, Claudia Stamm, Markus Ganserer, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Dr. Christian Magerl, Gisela Sengl, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Nachtragshaushaltsplan 2016;
hier: Gewinnablieferung der Bayerischen Staatsforsten reduzieren
(Kap. 08 05 Tit. 121 11)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Nachtragshaushalts 2016 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 08 05 wird der Tit.121 11 „Gewinnablieferung“ um 10 Mio. Euro gekürzt.

Begründung:

Ziel der Bayerischen Staatsforsten (BaySF) sollte nicht die Gewinnmaximierung sein, sondern der Dreiklang aus Ökologie, Ökonomie und sozialer Nachhaltigkeit. Eine überhöhte Gewinnabführung mit entsprechend hohem Einschlag widerspricht diesem Ziel. Der Sturm Niklas und der damit verbundene Anfall von Schadholz hat nicht nur die Preise für Fichtenstammholz gedrückt, sondern auch die Bilanz der BaySF. Zudem ist aufgrund des diesjährigen extrem heißen und trockenen Sommers für nächstes Jahr darüber hinaus mit einem erhöhten Borkenkäferbefall zu rechnen, der unter Umständen durch neue Sturmereignisse noch verstärkt werden könnte. Schon allein wegen diesen Umständen ist im nächsten Jahr mit einem geringeren Gewinn zu rechnen. Darüber hinaus muss verstärkt in die Erbringung der von der Gesellschaft gewünschten Naturschutzleistungen investiert werden. Unter diesen Umständen ist die geforderte Gewinnabführung an den bayerischen Staatshaushalt nicht haltbar und mit den selbst gesteckten Zielen der Nachhaltigkeit schlichtweg nicht vereinbar.